



Europäischer Lehmbautag 2022

Der Klimawandel, der Baustoff Lehm und die Bauwende

Der Bausektor ist für erhebliche Anteile des Energieverbrauchs und der Rohstoffentnahme aus der Natur verantwortlich. Er trägt dadurch in hohem Maße zur Klimaerwärmung bei. Um die nationalen und europaweiten Minderungsziele beim Klimaschutz bis 2030 tatsächlich zu realisieren, müssen die Umweltwirkungen des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes betrachtet werden. Der Einsatz von Baustoffen aus regionalen, nachwachsenden Rohstoffen und Sekundärbaustoffen trägt erheblich zur Energieeinsparung und CO₂-Minimierung bei. Für die Bauwirtschaft ergeben sich hier große wirtschaftliche Verbesserungspotentiale, die auch im Interesse des Klimaschutzes sind.

Am Europäischen Lehmbautag 2022 möchten wir Bedeutung des Baustoff Lehms vor dem Hintergrund des Klimawandels beleuchten und Lösungsmöglichkeiten vorstellen, wie durch den Einsatz von Lehm und der Zirkulären Bauens der CO₂ Ausstoß minimiert werden kann. Gemeinsam mit euch möchten wir Wege zu einer notwendigen Bauwende aufdecken und gemeinsame Strategien entwickeln.

Programm

Freitag, 22. Juli – Am Vorabend zum Lehmbautag

Ort: Lehmmuseum Gnevsdorf, Steinstr. 64A, 19395 Ganzlin, OT Gnevsdorf

17.30 Imbiss und Getränke am Lehmmuseum Gnevsdorf

18.30 Soziales Bauen und Dünner Lehmprojekte heute, Dietrich von Bodelschwingh, Heimstätte Dünne. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Spenden wird gebeten.

Wegen Planung und Vorbereitung bitten wir um Anmeldung.

Sonnabend, 23. Juli

Ort: Lehmhaus Wangelin Garten, Vietlüber Str., 19395 Ganzlin, OT Wangelin

ab 9.30 Registrierung

10.00 Begrüßung und **Eröffnung**

Uta Herz, Europäische Bildungsstätte für Lehmbau Wangelin

10.15 **Klimawandel: Flache Lernkurven, Leugner, Relativierer und die Folgen**

Bernd Fröhlich, Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.

Kontakt und Auskunft:

Europäische Bildungsstätte für
Lehmbau Wangelin gGmbH
Dorfstr. 27
19395 Ganzlin, OT Wangelin
Tel.: 038737 33 79 90

Lehmmuseum Gnevsdorf
Steinstraße 64A

19395 Ganzlin, OT Gnevsdorf
Tel.: 038737 3 38 30

- 10.45 **Lehm ist der Bauwerkstoff der Zukunft.** Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Energiekrise wird die physikalische und die physiologische Wirkung des Lehms kommentiert und gesellschaftspolitisch bewertet.
Wolfgang Priedemann, Unternehmensberater Bauwesen und Baufachverbände
- 11.15 Kaffeepause
- 11.30 **Der kleinste Fußabdruck ist keiner!, Die Wiederverwendbarkeit von Baumaterial wird angesichts der Ressourcenverknappung immer bedeutsamer. Praktische Erfahrungen und Beispiele (BRD/EU)** Ute Dechantsreiter, Bundesverband bauteilnetz Deutschland e.V., Bremen
- 12.00 **Ricola Kräuterzentrum. Vorgefertigte Stampflehmteile- ein Potential für die Bauwende,** Wayne Switzer, GÜtech German University of Technology in Oman
- 12:30 Mittagspause, Buffet im Wangeliner Garten
- 13.30 Parallele Führungen
Führung zu den Lehm- und Strohballenbauten im Wangeliner Garten mit Birke Feheri
Führung zum Lehmkloster und Upcycling-Badehaus auf dem Gelände der Europäischen Bildungsstätte mit Ute Dechantsreiter und Irmela Fromme
- 14.00 **Einführung in das Nachmittagsprogramm,** Festlegung der Themen der Kleingruppen
- 14.30 Weltcafé zu den **Themen** (u.a.):
Klima und Ressourcenschutz mit einer guten Bauweise zu vereinbaren.
Welche Lösungsansätze gibt es und wie bringen wir sie voran?
Kreislaufgerecht konstruieren
Stampflehm, der bessere Beton
Regionale Baustoffe aus regionalen Ressourcen
LehmBaustoffe für den Klimaschutz
- 16.00 Kaffeepause
- 16.15 Präsentation der Ergebnisse, Zusammenfassung, Vereinbarungen für zukünftige Kooperationen
- 17.00 Ende der Veranstaltung

Im Begleitprogramm: Videos **Baukunst aus gebrauchtem Material**, Wangelin 2018

Teilnahmegebühren: 25 EUR inklusive Mittagessen, Kaffee, Kuchen, Getränke (für Jugendliche bis 24 Jahren kostenfrei)

Veranstaltungssprachen: Deutsch, Englisch (es wird jeweils übersetzt)

Anmeldung unter <https://civicrm.wangeliner-workcamp.de/civicrm/event/info?reset=1&id=424>
oder anfrage@lernpunktlehm.de



Die Veranstaltung und die Ausstellung wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden und aus Mitteln der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus den Erträgen der Bingo Umwelt Lotterie.